



Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Innere Medizin, Zusammenfassung für alle Kliniken

Evaluiertes Zeitraum: März 2009 bis Februar 2010

Asklepios Klinik Bad Oldesloe	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Qualität des theoretischen Unterrichts• Engagierte Ärzte, die z.B. PJ'ler anriefen, wenn es Interessantes zu sehen gab
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Zu wenige Seminare, kein Übersichtsplan mit Seminarthemen
Medizinische Klinik Borstel	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Viele Möglichkeiten zu interessanten Tätigkeiten wie Betreuung eigener Patienten, Teilnahme an allen interessanten Untersuchungen, Therapien und Visiten,...• Sowohl Ärzte als auch Pflegepersonal sehr hilfsbereit
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Hauptsächlich Patienten mit Lungenerkrankungen• Wenig Zeit zum Selbststudium durch lange Anfahrtszeiten und wenig PJ-Tage
Krankenhaus Großhansdorf	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßiger praxisnaher Studentenunterricht (Highlight: Bronchoskopie am Dummy)• Rotation durch viele Bereiche (Onkologie, Intensivmedizin, Weaning,...)• Engagierte Anleitung durch erfahrene Ärzte• Rahmenbedingungen: kostenloses Essen und Wohnen, 200€ Aufwandsentschädigung
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Neuer Lernzielkatalog sollte verstärkt umgesetzt werden
Klinikum Itzehoe	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Viele Fortbildungen, da auch die anderer Fächer besucht werden können• Selbständigkeit: Eigene Patienten, Mitbestimmung bei Einteilung auf Stationen,...• Rahmenbedingungen: kostenloses Essen und Wohnen, 200€ Aufwandsentschädigung
Klinikum Neustadt	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• sehr um Ausbildung bemühtes Team, Chefarzt für Lehre begeistert• Möglichkeit, 'eigene' Patienten zu betreuen unter intensiver Supervision• Feste Zuordnung zu einem ärztlichen Mentor• Lernzielkontrolle und Probe-Examen• Regelmäßige Fortbildung, auch von anderen Fächern (Highlight: Radiologiefortbildung)
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Kein eigener PC-Arbeitsplatz trotz Betreuung eigener Patienten, zu wenig Fahrtgeld• Qualität der Fortbildungen sehr schwankend
DRK Klinik Mölln-Ratzeburg	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Viele Möglichkeiten zum abwechslungsreichen selbständigen Arbeiten (eigene Patienten, Punktionen, Zugang zu allen Funktionen, Mitfahrt im NEF,...)• Gute, praktisch orientierte Lehre (EKG- und Sono-Kurs, klinische Visite, ...)
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Rahmenbedingungen: unzureichendes Fahrtgeld, keine Kleidung für PJ'ler
Sana Kliniken Eutin	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Vielseitige Einsatzgebiete (Rotation über Stationen, Aufnahme, Intensivstation, Funktionen, NEF)• Regelmäßige, gute Fortbildungen, um Lehre bemühte Ärzte• 400,-€ Aufwandsentschädigung
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Angespannte Personalsituation, wenig erfahrene Ärzte• Bei wenigen PJ'lern starke Beanspruchung durch Blutentnahmen, was Teilnahme an Visiten und Betreuung eigener Patienten behindert
Sana Kliniken Lübeck	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Fortbildungen, sehr guter EKG-Kurs• Rotation über mehrere Abteilungen (Highlight: Notaufnahme)• Station M11: vielseitiges selbständiges Arbeiten (eigene Patienten, Punktionen,...)
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Manche Stationen: Starke Einbindung in Routineaufgaben (Blutentnahmen, Infusionen,...), daher wenig Integration in anspruchsvollere ärztliche Tätigkeiten
UK S-H Lübeck	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none">• Manche Stationen (Poliklinik Rheumatologie, 41cn, 41b, 42b, 11T): Ärzte leiten zu selbständiger Arbeit an• Regelmäßige, qualitativ hochwertige PJ-Seminare, Repetitorium 'Innere Medizin'
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none">• Manche Stationen (43L): Übermäßig viele Routinearbeiten, dadurch wenig Möglichkeiten, Neues zu lernen• Manche Stationen (41b): Lange Arbeitszeiten, kein PJ-Tag• Zu wenig Seminare (1x/Woche)• Zeitweise zu viele Studenten (Blockpraktikanten, Famulanten, PJ'ler) pro Station